

— Besuch der CDU-Fraktion —



Über die Auswirkungen der aktuellen Krankenhausreform der Bundesregierung sowie die Investitionen der vergangenen Jahre informierten sich Vertreter der CDU im Josephs-Hospital.

Josephs-Hospital gut aufgestellt

Warendorf (gl). Die CDU-Ratsfraktion sieht das Warendorfer Josephs-Hospital auf einem guten Weg. Das ist das Fazit eines Besuchs der Kommunalpolitiker im heimischen Krankenhaus. Die umfangreichen Änderungen am Entgeltsystem für Krankenhäuser durch Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach sowie die umfangreichen Baumaßnahmen in den vergangenen Jahren waren Anlass für den Besuch.

Dabei ging es auch um die Frage, ob gerade kleinere Krankenhäuser in ländlichen Gebieten komplexe Behandlungen und aufwendige Operationen darstellen und weiterhin mit den Krankenkassen abrechnen können.

Mit 241 Planbetten inklusive Intensivstation mit zwölf Planbetten, zirka 13 000 stationären und 25 000 ambulanten Fällen so-

wie rund 8000 OP-Eingriffen erzielt das Krankenhaus inzwischen einen Jahresumsatz von zirka 70 Millionen Euro. Vorstandsvorsitzender Peter Goerdeler legte der CDU-Gruppe dar, dass das Krankenhaus sich in den vergangenen Jahren bedeutend entwickelt hat. Alle Fachabteilungen hätten ein klares Profil und würden auf notwendige Bedarfe im Kreis Warendorf ausgerichtet. Die Prozesse wie Aufnahme und Entlassung würden stetig überarbeitet. „Die frühzeitige Einrichtung der Departmentstruktur hat sich im Spannungsfeld zwischen Grund- und Regelversorgung und notwendiger Spezialisierung sehr bewährt“, berichtete Goerdeler. Goerdeler sieht das Krankenhaus vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen Herausforderungen, des Fach-

kräftemangels und der Krankenhausreform gut aufgestellt.

Durch Investitionen in Bestand und Neubau hat sich das Krankenhaus in den vergangenen Jahren gut entwickelt. Auch die Bauarbeiten am Gesundheitszentrum II sind in der Endphase. „Voraussichtlich im vierten Quartal 2023 werden wir die Eröffnung mit einem Tag der offenen Tür begehen können“, sagte die Kuratoriumsvorsitzende Doris Kaiser.

CDU-Fraktionsvorsitzender Frederik Büscher dankte für die Einblicke und hob die Bedeutung des Krankenhauses hervor: „Das Josephs-Hospital ist für die medizinische Versorgung in und um Warendorf ein Glücksfall. Es ist mit 750 Mitarbeitern der zweitgrößte Arbeitgeber in der Stadt und ein bedeutender Wirtschaftsfaktor.“